

Exchange Traded Funds 2011
Eine europäische Marktstudie im Sinne der Anleger

Bachelor Thesis in Banking & Finance
Swiss Banking Institute
Universität Zürich
Studiengang: Bachelor of Arts in Wirtschaftswissenschaften RO 2004

21. August 2011

Prof. Dr. Thorsten Hens

Hans-Jörg Morath



Executive Summary

2010 feierte der Europäische Markt für Exchange Traded Funds sein zehnjähriges Jubiläum. Seit der Lancierung des ersten ETF in Europa an der XETRA im April 2000 hat sich dieser Markt rasant entwickelt – Im Januar 2010 hat der Europäische ETF Markt mit 896 Produkten, gemäß Angaben der XETRA, den ETF Markt der Vereinigten Staaten von Amerika mit 791 Produkten überholt. Dies entgegen der Tatsache, dass der ETF Markt in den USA rund zehn Jahre älter ist als der Europäische. Diese Arbeit soll Erkenntnisse darüber liefern, ob die Ansprüche der Investoren an ETFs im europäischen Markt erfüllt werden, oder ob der Markt zu sehr von der Produktseite her getrieben ist. Mit Hilfe einer Umfrage an der sich insgesamt 300 private und institutionelle Investoren beteiligt haben, wurden Präferenzen, Meinungen und Erwartungen die Anleger an ETFs stellen ermittelt. Anschließend wurde der europäische Gesamtmarkt auf Grundlage der wichtigsten genannten Kriterien die Anleger an ETFs stellen untersucht. Hierbei sollte zudem erkannt werden, ob und welche Produkte dem Markt fehlen. Die Ergebnisse zeigen, dass Kosten und Liquidität für Anleger die wichtigsten Kriterien sind. Die Kostenerwartungen aus Sicht der Anleger werden vom Markt sehr gut erfüllt und auch die vorherrschende Liquidität am Markt ist bei den meisten Kategorien sehr gut. Zudem wurde festgestellt, dass die Anleger eine starke Präferenz hin zur physischen Replikation und eine starke Aversion gegenüber Gegenparteiisiken haben. Die Investorenwünsche werden in diesem Punkt vom bestehenden Marktangebot nicht erfüllt, da die synthetische Replikation via Swaps am häufigsten vertreten ist, obwohl dies von weniger als 10% der befragten Anleger präferiert wird. Die Produktvielfalt die der Markt bietet ermöglicht den Investoren gewisse Auswahlmöglichkeiten und fördert den Wettbewerb unter den Anbietern. Jedoch muss der Bekanntheitsgrad der vorhandenen Plattformen die einen unabhängigen Vergleich verschiedener ETFs diverser Anbieter ermöglichen weiterhin gesteigert werden, da die Umfrage auch gezeigt hat, dass Anleger ETFs vermissen, die effektiv vorhanden sind. Dem Markt fehlen zudem ETFs auf nordländische Indizes, Size ETFs auf Länderebene in Emerging Markets, ETFs auf Länderebene in osteuropäische Emerging- und Frontier Markets und eine größere Auswahl an High Yield Bond ETFs und ETFs auf Währungsentwicklungen. Zudem besteht über beinahe alle Kategorien hinweg ein sehr großer Bedarf an währungsbesicherten Anteilklassen.